Gemeinde Appen

Berichtswesen

Vorlage Nr.: 1585/2021/APP/en

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 20.05.2021
Bearbeiter: Maike Pagelkopf	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Appen	03.06.2021	öffentlich

Aktueller Stand: Sanierung Naturrasenplatz mit Drainage und Bewässerung

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung wurde am 18.06.2020 beschlossen die Sanierung des Rasenplatzes 1 durchzuführen.

Während der Sitzung wurde ebenfalls beschlossen, dass der auf der Sitzung am 19.03.2019 gefasste Beschluss zum Ausbau des Platzes 3 in einen Kunstrasenplatz bestehen bleibt, die Maßnahme jedoch noch nicht umgesetzt wird.

Nach erfolgter Ausschreibung wurde dem Unternehmen Herbert Labarre GmbH und Co KG am 25.01.2021 der Auftrag für die Landschaftsbauarbeiten im Rahmen der Sanierung des Naturrasenplatzes mit Drainage und Bewässerung erteilt. Die Auftragssumme beträgt 223.624,79€.

Der Auftrag wurde zur Verfahrensbeschleunigung durch das Amt erteilt, da in der Hochphase der Pandemie die Erreichbarkeit aller Akteure stark schwankte. Es erfolgte hierzu insbesondere ein Austausch mit den Fördergeldgebern, wonach dieses Vorgehen einer Förderung nicht im Wege steht.

Es wurden Fördermittel beim Landessportverband Schleswig-Holstein und beim Kreis Pinneberg beantragt und genehmigt. Für das oben genannte Bauvorhaben werden vom Kreis Pinneberg Fördermittel in Höhe von 43.500€ und vom Landessportverband in Höhe von 55.833€ gewährt. Die verbleibenden Kosten sind durch die Gemeinde und den TuS Appen von 1947 e.V. zu tragen. Die Gemeinde wird ungefähr 55% der anfallenden Kosten tragen.

Für die Bauüberwachung ist das Architekturbüro Munder und Erzepky Landschaftsarchitekten zuständig.

Die Baumaßnahmen haben aktuell noch nicht begonnen, da dem erstellten Leistungsverzeichnis eine Bodenuntersuchung zugrunde lag, welche eine Aufbauempfehlung für einen Kunstrasenplatz beinhaltete.

Aufgrund dessen, dass nun eine Naturrasensanierung auf dem Platz 1 stattfinden soll, fehlte die entsprechende Empfehlung für die Zusammensetzung der Drän-/Speicherschicht sowie der Rasentragschicht. Diese ist zwingend erforderlich, da das Material des Aushubs wiederverwendet werden soll. Auf Anregung des Bodenlabores haben sich dann alle Beteiligten darauf geeinigt, dass es ein sogenannter boden- naher Aufbau werden soll, welcher für den Breitensport geeignet ist.

Das Unternehmen Herbert Labarre GmbH und Co KG wird eine Auskunft zum Bau- ablauf bis zum 04.06.2021 geben, dies teilte uns das zuständige Landschaftsarchi- tekturbüro Munder und Erzepky mit.

Herr Banaschak
(Der Bürgermeister)

Anlagen: